

Feuer-Drama in Berlin: Passagiere entkommen dem Inferno in letzter Sekunde!

Ein Feuer in einer Berliner S-Bahn sorgt für Schrecken, während ein U-Bahnfahrer eine ähnliche Katastrophe verhindert.



Am Mittwoch, den 27. November, entkam eine Gruppe von Fahrgästen in einer S-Bahn an der Station Bellevue nur knapp einer Katastrophe. Ein verheerendes Feuer brach in dem Zug aus und sorgte für panische Szenen, als die Passagiere in ihrem Kampf ums Überleben aus dem verqualmten Wagen flüchteten. Bilder des brennenden Waggons, aus dem dicker schwarzer Rauch aufstieg, schockierten die Hauptstadt und führten zu einer erhöhten Alarmbereitschaft im gesamten öffentlichen Nahverkehr. Glücklicherweise blieben die Verletzungen nur geringfügig, aber die Situation hätte noch weit schlimmer enden können, wie **Berlin Live berichtete**.

Am selben Abend, offenbar inspiriert von den flammenden Ereignissen, versuchte ein 56-jähriger Mann, in einer U-Bahn der BVG ebenfalls Feuer zu legen. Glücklicherweise bemerkte ein aufmerksamer U-Bahnfahrer den Vorfall in der Wendeanlage am Bahnhof Rathaus Spandau und reagierte blitzschnell. Er setzte seinen Feuerlöscher ein und konnte das Feuer rechtzeitig löschen, bevor es größere Ausmaße annahm. Der mutmaßliche Brandstifter wurde daraufhin von der Polizei festgenommen und sieht sich nun schweren Vorwürfen gegenüber, wie die Berliner Polizei mitteilen ließ.

Lokführerstreik setzt Bahnverkehr unter Druck

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin-live.de• www.all-in.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de